

Friedensstifter

Wer von Euch engagiert sich für den Frieden?

Wenig genug sind es, die es ernst nehmen und sich voll engagieren! Wollt Ihr am Rande stehen oder gar nur Zuschauer sein, passiv und ohne Emotion? - Gilt Euch der Frieden so wenig? Seid Ihr nicht alle abhängig davon, in Ruhe Euren Aufgaben nachgehen zu können, - ohne Angst und Unruhe? Warum wollt Ihr Euch diese guten Bedingungen nicht schützen? Ladet diese Pflicht nicht anderen auf, - es gilt für jeden einzelnen von Euch, sie mitzutragen, habt Ihr doch auch den Nutzen davon!

Es sollte Euch viel selbstverständlicher sein, Eurem Denken, Eurer Überzeugung bis ins äußere Erscheinungsbild Zeugnis zu geben, so daß es auch anderen bemerkbar wird. Warum wollt Ihr es feige unterlassen? Glaubt nicht an ihre Feinfühligkeit, denn die meisten sind nicht mehr feinfühlig, - sie brauchen deutliche äußere Anstöße, um nachdenklich zu werden. Grobfehligkeit braucht grobe Geschütze, um wach zu werden, - mit Feinfühligkeit ist da nichts zu machen. Macht Euer Streben, Euer Ziel deutlich vor allen, - sie müssen nun aufwachen und die Zeichen der Zeit verstehen! Schläfrig genug sind die meisten Menschen, lassen sich Meinungen vorsetzen, die sie nicht einmal prüfen, stimmen zu, ohne sich Sachkenntnis verschafft zu haben, sagen "Ja" und "Amen" zu allem, was man ihnen predigt. Benutzt doch Euren gesunden Menschenverstand, um üble Machenschaften zu durchschauen und entsprechend zu handeln! Es geht um Irdisches. Hier ist der Verstand am rechten Platz. Laßt Euch nicht verdummen, laßt Euch nicht wie eine blöde Herde treiben, wohin Ihr nicht wollt, - macht Euren Willen deutlich, tretet frisch dafür ein, was Eurer Erkenntnis und Überzeugung entspricht! Kein anderer kann das für Euch tun, es kommt auf jeden an. Es könnte die Zeit kommen, wo es heißt: "Es hatte ja niemand Widerspruch erhoben!" - Wollt Ihr Euch nochmals als lässig, träge und untätig zeihen lassen vor allen anderen? Ihr müßtet doch gelernt haben, wohin es kommt, wenn man alles treiben läßt! Von Euch wird jetzt wacheres Handeln erwartet, - laßt Euch nicht nochmals schlafend finden! Zeiget in Zukunft deutlich, wes' Geistes Kind Ihr seid, und macht kein Hehl aus Eurer Überzeugung, - greift ein mit Wort und Tat, wo sich etwas falsch entwickelt zum Schaden anderer. Es gilt ganz umfassend, im weitesten Sinne. Denkt darüber nach! - - -

Aufgenommen von
Eva-Margret Stumpf